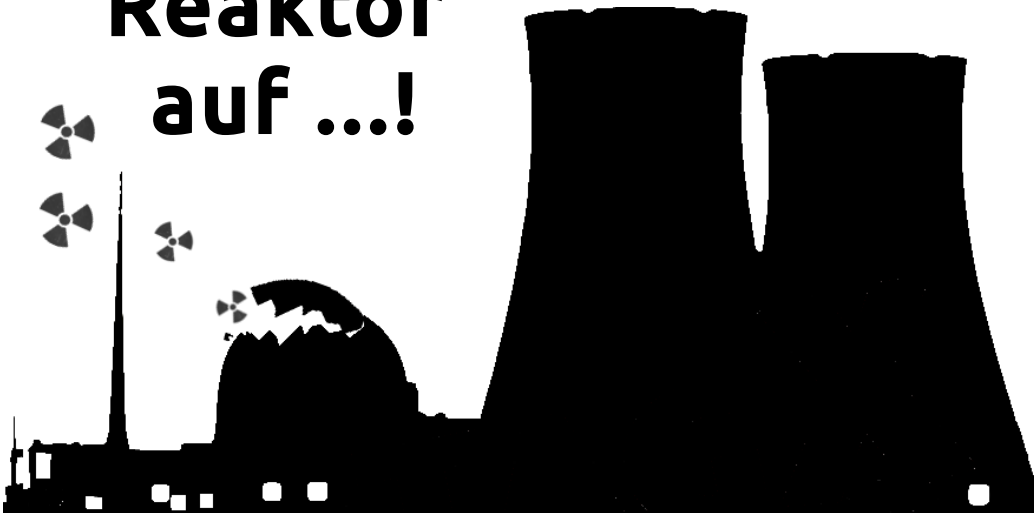


Die machen den Reaktor auf ...!

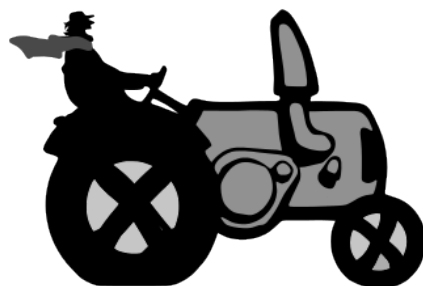


**AKW Grohnde: Zweite Revision in diesem Jahr
Bei jeder Revision sind die Anwohner erhöhter
Belastung durch Radioaktivität ausgesetzt.**

**Das AKW Grohnde muss endgültig
abgeschaltet werden!**

**Kundgebung und „Widerstandswurm“ am
Samstag, 26. September 2015**

Bloß weg hier!



www.grohnde-kampagne.de

2. Revision im AKW Grohnde

Zum zweiten Mal in diesem Jahr 2015 soll ab 6. Oktober der Reaktordeckel des AKW Grohnde für Revisionsarbeiten geöffnet werden, u.a. für den Austausch von Brennelementen. Dabei werden über den 135 Meter hohen Abluftkamin schlagartig die radioaktiven Gase frei, die sich in den letzten Monaten im Reaktor-druckbehälter angesammelt haben. Die radioaktive Belastung kann dadurch bis zum 500-fachen der üblichen Tagesemission betragen.

Krebsrisiko für Kinder

In einer Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz ist eine erhöhte Rate an Kinderleukämie im 50 km-Umkreis um deutsche Atomkraftwerke festgestellt worden. Die Studie ergab weiter: je dichter die Kinder am AKW wohnen, desto größer ist die Gefahr, an Blutkrebs zu erkranken. Die schlagartigen Freisetzungen stehen im Verdacht, diese gesundheitlichen Folgen zu verursachen. Embryos sind besonders strahlenempfindlich und durch radioaktive Strahlung verursachte erste Schäden des Erbgutes können das Risiko erhöhen, später bei einer weiteren Strahlenbelastung an Leukämie zu erkranken. Der atomkritische Ärzte-Verband IPPNW

rät daher Schwangeren, in den ersten Tagen der Revision Abstand vom Reaktor zu halten.

Jetzt abschalten!

Auf diese Gefahren wollen wir mit einem „Widerstandswurm“ hinweisen. Aber wir wollen nicht, dass Menschen vor dem Reaktor fliehen müssen, sondern dass der Reaktor stillgelegt wird.

Deshalb hat der Rechtshilfe-Fonds „Atomerbe Grohnde“ im März 2015 einen Antrag auf Stilllegung des AKW Grohnde beim Niedersächsischen Umweltministerium gestellt. Umweltminister Wenzel steht nun in der Pflicht, alle rechtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um das AKW stillzulegen.

Wenn sich jetzt nichts bewegt, wird der Rechtshilfefonds – auch wegen der Gefahren, die bei einem Flugzeugabsturz oder einem Terrorangriff drohen – gegen den Weiterbetrieb des AKW Grohnde klagen.

Sie können den Rechtshilfe-Fonds mit einer Spende unterstützen oder mit einer Einlage von 1000 Euro Mitglied werden.

**Spendenkonto: Atomerbe e.V.
GLS Bank, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: 58 430 609 67 40 85 83 94 00**

Widerstandswurm am Samstag, 26. 9. 2015

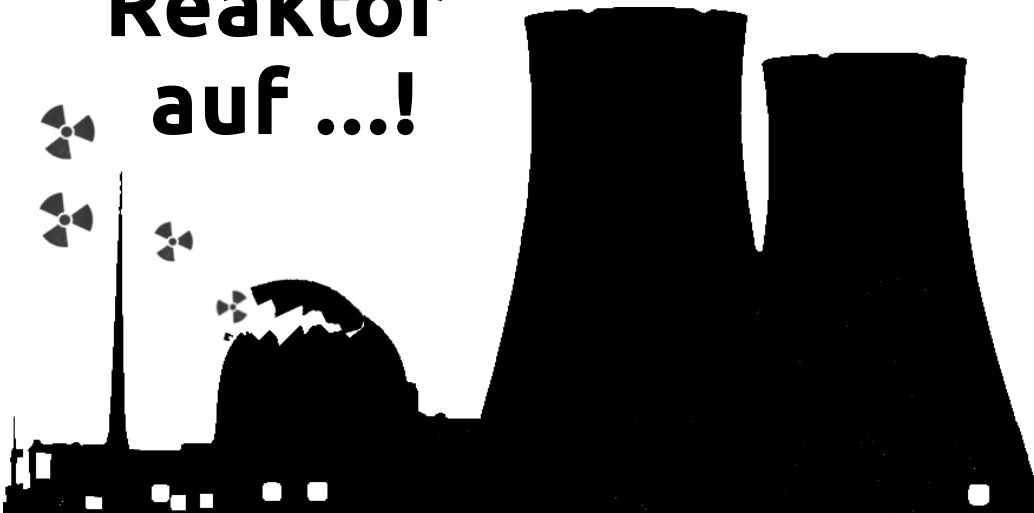
**9:30 Uhr Auftaktkundgebung am AKW Grohnde, dann mit
Fahrrädern und Treckern nach Emmerthal**

10:30 Uhr Kundgebung in Emmerthal

12:00 Uhr Hameln, Bahnhof: Widerstandswurm in die Altstadt

13:00 Uhr Hameln, Hochzeitshaus: Abschlusskundgebung

Die machen den Reaktor auf ...!

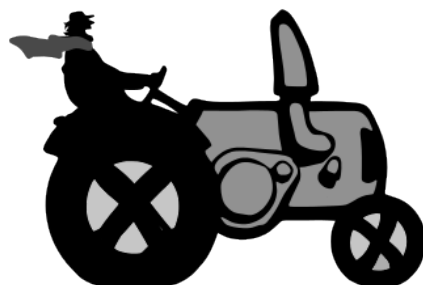


**AKW Grohnde: Zweite Revision in diesem Jahr
Bei jeder Revision sind die Anwohner erhöhter
Belastung durch Radioaktivität ausgesetzt.**

**Das AKW Grohnde muss endgültig
abgeschaltet werden!**

**Kundgebung und „Widerstandswurm“ am
Samstag, 26. September 2015**

Bloß weg hier!



www.grohnde-kampagne.de

2. Revision im AKW Grohnde

Zum zweiten Mal in diesem Jahr 2015 soll ab 6. Oktober der Reaktordeckel des AKW Grohnde für Revisionsarbeiten geöffnet werden, u.a. für den Austausch von Brennelementen. Dabei werden über den 135 Meter hohen Abluftkamin schlagartig die radioaktiven Gase frei, die sich in den letzten Monaten im Reaktor-druckbehälter angesammelt haben. Die radioaktive Belastung kann dadurch bis zum 500-fachen der üblichen Tagesemission betragen.

Krebsrisiko für Kinder

In einer Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz ist eine erhöhte Rate an Kinderleukämie im 50 km-Umkreis um deutsche Atomkraftwerke festgestellt worden. Die Studie ergab weiter: je dichter die Kinder am AKW wohnen, desto größer ist die Gefahr, an Blutkrebs zu erkranken. Die schlagartigen Freisetzungen stehen im Verdacht, diese gesundheitlichen Folgen zu verursachen. Embryos sind besonders strahlenempfindlich und durch radioaktive Strahlung verursachte erste Schäden des Erbgutes können das Risiko erhöhen, später bei einer weiteren Strahlenbelastung an Leukämie zu erkranken. Der atomkritische Ärzte-Verband IPPNW

rät daher Schwangeren, in den ersten Tagen der Revision Abstand vom Reaktor zu halten.

Jetzt abschalten!

Auf diese Gefahren wollen wir mit einem „Widerstandswurm“ hinweisen. Aber wir wollen nicht, dass Menschen vor dem Reaktor fliehen müssen, sondern dass der Reaktor stillgelegt wird.

Deshalb hat der Rechtshilfe-Fonds „Atomerbe Grohnde“ im März 2015 einen Antrag auf Stilllegung des AKW Grohnde beim Niedersächsischen Umweltministerium gestellt. Umweltminister Wenzel steht nun in der Pflicht, alle rechtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um das AKW stillzulegen.

Wenn sich jetzt nichts bewegt, wird der Rechtshilfefonds – auch wegen der Gefahren, die bei einem Flugzeugabsturz oder einem Terrorangriff drohen – gegen den Weiterbetrieb des AKW Grohnde klagen.

Sie können den Rechtshilfe-Fonds mit einer Spende unterstützen oder mit einer Einlage von 1000 Euro Mitglied werden.

**Spendenkonto: Atomerbe e.V.
GLS Bank, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: 58 430 609 67 40 85 83 94 00**

Widerstandswurm am Samstag, 26. 9. 2015

**9:30 Uhr Auftaktkundgebung am AKW Grohnde, dann mit
Fahrrädern und Treckern nach Emmerthal**

10:30 Uhr Kundgebung in Emmerthal

12:00 Uhr Hameln, Bahnhof: Widerstandswurm in die Altstadt

13:00 Uhr Hameln, Hochzeitshaus: Abschlusskundgebung